

Das Regionale Rechenzentrum (RRZK) ist die zentrale Anlaufstelle für Fragen der Computerbenutzung im Rahmen von Forschung und Lehre an der Universität zu Köln. Wir bieten ein vielfältiges Angebot an IT-Dienstleistungen für Studierende, Beschäftigte und Gäste der Universität.



In der Gruppe "High Performance Computing" des RRZK ist die Stelle einer

**Studentischen Hilfskraft (SHK)
im Bereich Chemieanwendungen
(9 Std./Woche)**

ab sofort zu besetzen. Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Chemie-IT-Umfeld der Universität zu Köln.

Ihre Aufgaben:

- Beratung und Hilfe bei Fragen und Problemen der Benutzung von Chemie-Software für Studierende und Mitarbeiter der Universität zu Köln auf dem High Performance Cluster des RRZK (per EMail, telefonisch, ggfs. vor Ort).
- Installation von neuer Chemie-Software oder deren Updates

Ihr Profil:

- Sie studieren Chemie oder Physik an einer Hochschule in NRW und Ihre Studiendauer beträgt noch mindestens 2 Semester.
- Sie sind zeitlich flexibel und können neben Ihrem Studium auch während der Vorlesungszeit 9 Stunden in der Woche arbeiten.
- Sie besitzen gute Kenntnisse im Umgang mit Chemie-Software, wie z.B. Gaussian, Turbomole etc. auf Linux-Rechnern.
- Sie haben Spaß am Troubleshooting und daran, knifflige IT-Problemfälle zu bearbeiten und eine Lösung zu finden.
- Sie sind in der Lage, verständliche E-Mails und Dokumentationen und Anleitungen in deutscher Sprache zu verfassen.
- Sie sind teamfähig und zuverlässig und haben Freude am Umgang mit Menschen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Volker Winkelmann, Tel. 0221/470-89611. Ihre Bewerbung (mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf etc.) richten Sie per E-Mail an:

chemie-software@uni-koeln.de
Betreff: Bewerbung als SHK

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.